

# Preisermittlung für Düngemittel

November

2025

### Einkaufspreise des Landwirtes und Abgabepreise des Händlers in EUR/t ohne Mwst. (keine Terminware) frei Hof (Strecke), mind. 25 t

Datum: 21.11.2025

Seite 1

	MV			BB			ST			TH			SN		
	frei Hof (Strecke) mind. 25 t	Ø	VmØ	frei Hof (Strecke) mind. 25 t	Ø	VmØ	frei Hof (Strecke) mind. 25 t	Ø	VmØ	frei Hof (Strecke) mind. 25 t	ø	VmØ	frei Hof (Strecke) mind. 25 t	ø	VmØ
<u>Stickstoffdünger</u>															
KAS 27% N	315 – 358	341	317	310 – 380	350	318	330 – 380	358	318	340 – 380	361	322	320 – 384	356	323
Harnstoff 46 gekörnt 46 % N	445 – 471	461	442	455 – 500	478	450	470 – 505	488	467	470 – 490	482	468	470 – 500	487	468
Harnstoff 46 gekörnt 46 % N mit UI	470 – 500	489	471	480 – 515	501	477	508 – 535	518	486	510 – 515	513	490	510 – 519	515	490
Harnstoff 46 geprillt 46 % N															
Piagran pro 46 % N	520		509	520 – 525	523	497	510 – 550	528	497	500 - 530	518	492	515 – 535	527	497
Alzon neo-N 46 % N	560		529	560 – 585	573	529	550 – 585	572	524	550 – 585	563	521	550 – 589	571	522
ASS 26% N + 13%S	360 - 408	385	364	355 – 425	381	358	390 – 425	403	370	385 – 425	395	377	355 – 429	385	370
SSA 21% N + 24% S	295 – 355	316	300	295 – 305	300	292	293 - 305	299	291	293 - 300	298	289	293 – 310	303	289
AHL 28% N	305 - 337	324	319	305 - 337	325	315	310 - 340	333	313	335 - 340	337	309	305 - 340	329	311
Piamon + S 33% N + 12% S	430		435	485		440	440 – 490	475	444	462 – 485	477	451	462 – 490	482	452
NTS-Lsg. 27% N + 3% S	335 - 340	338	335	340 – 380	362	345	380 – 380	380		380			384		
Alzon flüssig 25% N + 6% S	365 – 365	365	344	365 – 366	366	349	366 – 369	367		366			340 – 369	355	
Yara Sulfan / NS 24% N + 6% S	335 - 383	366	330	345 – 390	368	337	365 – 395	385	357	365 – 395	383	358	360 – 395	379	359
<u>Magnesiumdünger</u>															
Kieserit granuliert	280 – 295	288	287	280 – 300	291	290	295 – 300	298		300			300 - 304	302	
Magnesiumsulfatlsg. 6% MgO+5%S															
<u>Mehrnährstoffdünger</u>															
NPK-Dünger 15%+15P <sub>2</sub> 0 <sub>5</sub> +15K <sub>2</sub> 0	505 - 515	510	513	480 – 525	507	504	508 – 525	520	521	515 – 525	520	523	505 – 530	519	521
NPK-Dg. 6%+20%P <sub>2</sub> 0 <sub>5</sub> +30%K <sub>2</sub> 0+3%S															

	Preisermittlung für Düngemittel November 2025													Seite 2		
AMI natürlich informiert.	MV			ВВ			ST			TH			SN			
	frei Hof (Strecke) mind. 25 t	Ø	VmØ	frei Hof (Strecke) mind. 25 t	Ø	VmØ	frei Hof (Strecke) mind. 25 t	Ø	VmØ	frei Hof (Strecke) mind. 25 t	ø v	mØ	frei Hof (Strecke) mind. 25 t	ø	VmØ	
<u>Kaliumdünger</u>																
60er Kali 60% K <sub>2</sub> 0	390 – 395	393	398	380 – 390	386	386	375 – 399	389	382	375 – 399	388	382	375 – 399	388	385	
Kornkali 38% K₂0 + 6% MgO + 4% S	290 – 300	297	298	295 – 305	300	295	298 – 315	305	298	300 – 305	303	300	300 – 335	312	300	
Patentkali 30% K20 +10% MgO +17% S	480 – 485	483	469	485 – 490	487	468	490 – 499	494		490			494			
<u>Phosphordünger</u>																
TSP 46% P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	528 – 560	548	566	550 – 565	555	567	540 – 580	558	573	550 – 580	565	581	540 – 580	559	580	
MAP 12% N + 52% P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	710 – 715	713	778	710 – 715	714	766	715 – 715	715		715			715 – 719	717		
DAP 18% N + 46% P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	700 – 760	723	766	700 – 720	716	753	705 – 735	717	731	710 – 720	715	735	710 – 735	722	735	
P 40																
Kalkdünger																
Kohlensaurer Kalk 80 80% CaCo <sub>3</sub>	36 – 42	40	39	30 – 42	37	37	20 – 40	30		28 – 30	29	29	27 – 30	29	31	
Ks. Kalk 85 80% CaCO <sub>3</sub> +5%MgCO <sub>3</sub>	37 – 39	38	38	31		36	28 – 31	30		31			31			
Ks. K. 85 gran. 80% CaCO <sub>3</sub> +5%MgCO <sub>3</sub>	75		57	50 – 75	63	45	40 – 65	51		50			50 – 50	50		
Ks. MgKalk 85 70% CaCO <sub>3</sub> +15%MgCO <sub>3</sub>																
Ks. MgKalk 85 50% CaCO <sub>3</sub> +35%MgCO <sub>3</sub>	40 – 44	43	42	33 - 44	39	40	25 – 45	34		33			23 – 33	28		
Ks. MgKalk 90 60% CaCO <sub>3</sub> +30%MgCO <sub>3</sub>																

Bemerkungen: Siehe Seite 3



### Preisermittlung für Düngemittel

November 2025

#### **Angebot und Nachfrage**

Die kommende Düngesaison rückt näher – und die Marktakteure spüren bereits jetzt die zunehmenden Spannungen im Versorgungsgeschehen. Nachdem die Nachfrage in den vergangenen Wochen merklich angezogen hat, haben sich viele Erzeuger bereits erste Mengen gesichert. Ausschlaggebend hierfür waren insbesondere die Erwartung potenzieller Engpässe im ersten Quartal sowie die absehbar steigenden Kosten infolge der EU-weiten CO<sub>2</sub>-Abgaben, die die Produktions- und Importpreise für Stickstoffdünger zusätzlich belasten werden. Diese Faktoren haben auch bislang zögerliche Betriebe überzeugt, frühzeitig zu disponieren. Trotz des jüngsten Nachfrageimpulses bewertet der Handel den aktuellen Versorgungsgrad für die neue Saison jedoch als historisch niedrig. Regionale Schätzungen gehen davon aus, dass lediglich rund 40 % der landwirtschaftlichen Betriebe ihren Stickstoffbedarf für 2026 bereits gedeckt haben; etwa 60 % sind noch unterversorgt. Diese ungewöhnlich große Versorgungslücke, kombiniert mit der Ankündigung mehrerer großer Importeure, vorerst keinen weiteren Importdünger zu disponieren, deutet auf eine potenziell sehr dynamische und spannungsreiche Marktlage zum Jahresbeginn hin. Besonders deutlich zeigen sich die Probleme bereits im Segment der schwefelhaltigen Düngemittel. Der Handel meldet eine steigende Nachfrage aus der Landwirtschaft, aber auch zunehmende Lieferschwierigkeiten. In wichtigen Produktionsländern wie Polen und Tschechien mangelt es an geeigneten Rohstoffen, die üblicherweise als Neben- oder Abfallprodukte aus anderen Industriezweigen – etwa der Petrochemie oder Metallverarbeitung – entstehen. Marktteilnehmer befürchten, dass sich diese Knappheit in den kommenden Wochen weiter zuspitzen könnte, was die Verfügbarkeit und Preisentwicklung schwefelhaltiger Düngemittel zusätzlich unter Druck setzen dürfte.

#### Preissituation

Die Harnstoffpreise unterliegen derzeit einer ausgeprägten weltmarktweiten Volatilität, die nach Einschätzung vieler Marktbeobachter auch in den kommenden Monaten anhalten dürfte. Einen wesentlichen Einfluss auf diese Schwankungen haben die regelmäßig stattfindenden Indientender, die mit ihrem enormen Beschaffungsvolumen als preisstützender Faktor wirken und immer wieder kurzfristige Marktimpulse setzen. Vor diesem Hintergrund sowie mit Blick auf die ab Januar wirksam werdende CO<sub>2</sub>-Steuer haben die Düngemittelpreise im Inland – mit Ausnahme der Phosphatdünger – spürbar angezogen. Bereits im vergangenen Monat hatten mehrere europäische Hersteller von Stickstoffdüngern vorgelegt und ihre Preislisten deutlich erhöht. Inzwischen sind weitere Anbieter nachgezogen, sodass sich das gesamte Preisgefüge auf einem merklich höheren Niveau eingependelt hat.

Die Kombination aus internationaler Preisvolatilität, zusätzlichen regulatorischen Kosten und einer zunehmend verhaltenen Versorgungslage führt somit zu einer angespannten, aber dynamischen Marktsituation, die auch in den kommenden Monaten für deutliche Preisbewegungen sorgen dürfte.

Kalkammonsalpeter stieg im Vergleich zum Vormonat um etwa 35 EUR/t und liegt derzeit bei 356 (310–384) EUR/t, was auf die hohe Nachfrage aus Europa zurückgeführt wird. Auch Harnstoff 46 gekörnt mit UI, hat deutlich zugelegt und notiert aktuell bei 511 (480–535) EUR/t, was einem Plus von 27 EUR/t gegenüber dem Vormonat entspricht. Bei Ammonsulfatsalpeter berichten Marktteilnehmer weiterhin von engen Verfügbarkeiten und steigender Nachfrage, wodurch es in den letzten Wochen zu weiteren Preissteigerungen gekommen ist. Der aktuelle Durchschnittspreis liegt nun bei 390 (355–429) EUR/t. Schwefelsaures Ammoniak zeigt hingegen ein nahezu unverändertes Bild.

Bei den Phosphordüngern setzt sich die rückläufige Tendenz fort. **Diammonphosphat** wird aktuell zu 718 (700–735) EUR/t gehandelt. **Triplesuperphosphat** liegt ebenfalls deutlich unter dem Vormonatsniveau; der Durchschnittspreis beträgt 559 (540–580) EUR/t, was etwa 15 EUR/t unter der Vorwochenlinie liegt. Im Segment der Kaliumdünger zeigen sich dagegen leichte Preissteigerungen: Für **60er Kali** liegt der Durchschnittspreis derzeit bei 388 EUR/t, also 2 EUR/t über dem Oktoberpreis, während **Kornkali** um 6 EUR/t auf 304 EUR/t gestiegen ist.

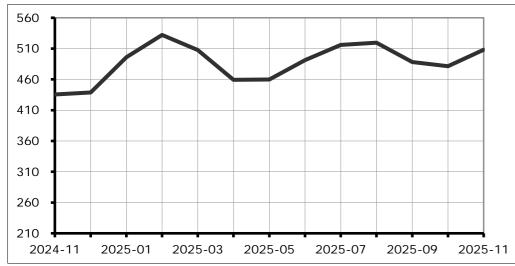
Insgesamt präsentiert sich der Markt somit heterogen: Während die Stickstoffdünger weiter fest im Preis zulegen, zeigen sich Phosphordünger schwächer und Kaliumdünger leicht fester, was die unterschiedliche Versorgungslage. Produktionskosten und europaweite Nachfrage widerspiegelt



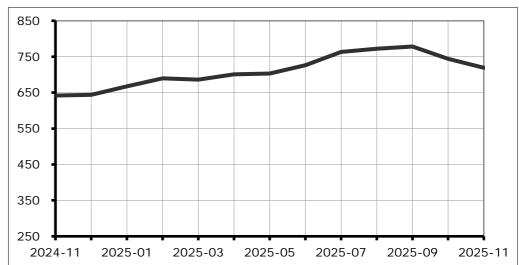
## Preisentwicklung im Mittel der ostdeutschen Bundesländer

Alle Preise frei Hof, in €/t, ohne MwSt.

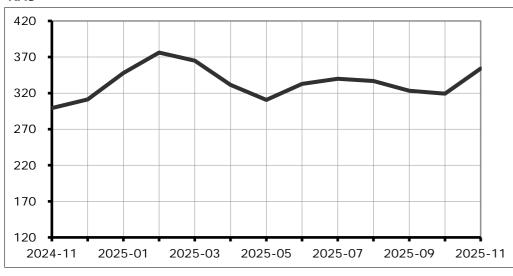
### Harnstoff 46 gekörnt mit UI



### DAP



#### **KAS**



### Kornkali

